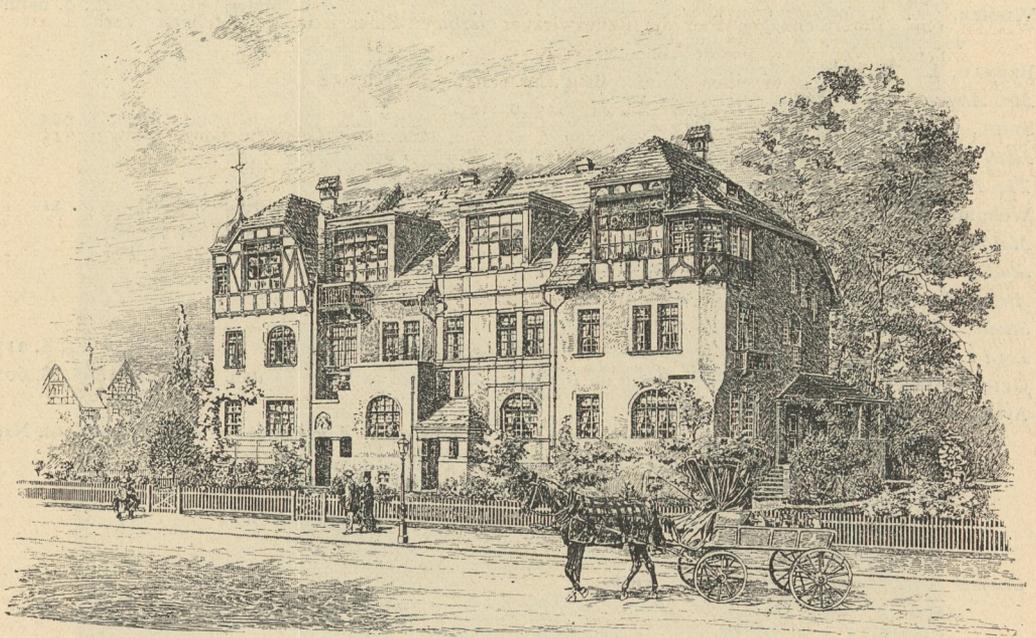


die eigenen Arbeiten herbeiführen zu können. Dagegen haben solche Häuser vielfach den Nachteil, daß die Erhellung der Atelierräume in den unteren Geschossen keine besonders günstige sein kann und daß darin auf Deckenlicht ganz verzichtet werden muß.

Die ersten Gebäude dieser Art dürften wohl im südlichen Deutschland errichtet worden sein. Namentlich war es München, wo sich das Bedürfnis nach denselben frühzeitig geltend machte und wo man demselben auch früher als in anderen Kunststädten nachkam. In München wurden auch in den letzten Jahren solche Bauten ausgeführt, und Fig. 91⁵⁰⁾ gibt das Schaubild einer neueren »Malerkolonie«; dieselbe wurde von der Firma *Heilmann & Littmann* 1893—94 in der Familienhäuserkolonie Nymphenburg-Gern ausgeführt.

Fig. 91.

Ateliergruppe in Gern bei München⁵⁰⁾.

Die in Rede stehenden Gebäude werden nicht selten von Städten oder vom Staat errichtet. Erstere wollen Maler und Bildhauer anziehen, indem sie ihnen eine angenehme und würdige Arbeitsstätte darbieten. Ein einschlägiges Beispiel bietet Karlsruhe dar, wo von der Stadt ein nach den Plänen *Lang's* ausgeführtes viergeschossiges Atelierhaus erbaut wurde, das im Erdgeschoss Bildhauer- und in den Obergeschossen Malerateliers enthält. Der Staat geht bisweilen vom gleichen Gesichtspunkt aus, hat aber ebenso häufig die Hebung der bildenden Künfte im Auge.

Zu erwähnen wären auch die Bestrebungen des deutschen Künstlervereins zu Rom, welcher sich im Jahre 1896 an die preussische Regierung gewandt hat, um den Bau eines deutschen Atelierhauses zu erreichen. *Genick* hat zwei Pläne für dasselbe ausgearbeitet, wonach das Gebäude 12 Bildhauer-, 12 Malerateliers, einen Ausstellungs- und einen Sammlungsaal enthalten soll; letzterer soll zur Aufstellung von Kopien, Abgüssen u. f. w. dienen. Im Ausstellungsaal sollen fertige Kunstwerke, die für den Verkauf bestimmt sind, Kauflustigen zugänglich gemacht werden. Das Haus soll, wenn möglich aller lichtfördernden

⁵⁰⁾ Fakf.-Repr. nach: Kunst für Alle, Jahrg. 9, S. 140.